

Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. firmierend, abgetreten. Die Berliner Station Tempelhof ging 1909 an die Kgl. Eisenbahndirektion Berlin über. Zum Anschluss an bestehende Überlandzentralen im Königreich Sachsen hat die Ges. 1909 mit einer Anzahl Gemeinden langfristige Konzessionsverträge abgeschlossen. In Gemeinschaft mit der Allg. Elektrizitäts-Ges. beteiligte sich die Ges. an einem Unternehmen, welches den Bau einer Überlandzentrale grösseren Umfanges im sächs. Obererzgebirge bezweckt. Am 1./1. 1911 Übernahme der Elektrizitätswerke Oberoderwitz u. Hirschfelde. Im Bau befindet sich das Elektrizitätswerk Eger (Eröffnung Mai 1911). Es ist beabsichtigt, dieses Werk zu einer Überlandzentrale auszubauen u. bayerische u. sächsische Ortschaften anzuschliessen. Das Elektrizitätswerk an der Pleisse Werdau-Crimmitschau wurde an die Sächsische Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Oberlungwitz mit Wirkung per 1./1. 1911 zum Buchwerte überlassen. Das Guthaben der Sächsischen Elektrizitäts-Lieferungs-Ges., welches ult. 1910 M. 2 965 379 betrug, wurde dadurch absorbiert.

Die meisten der vorbezeichneten Betriebe hat die Ges. in Gemässheit eines Vertrages mit der Allg. Elektrizitäts-Ges. vom 29./6. 1897 bezw. 11./5. 1900 übernommen, welcher 1906 bis 31.12. 1912 verlängert wurde. Die wesentlichen Punkte des Vertrages sind folgende: 1) Für die von der Allg. Elektr.-Ges. übernommenen Konz. (Verträge mit Wegeeigentümern) u. sonst. Berechtig. wird eine besondere Abfindung nicht gewährt. 2) Die Allg. Elektr.-Ges. gewährleistete für die ersten 5 Betriebsjahre vom Tage der Betriebseröffnung für jedes einzelne der der Ges. überlassenen, im Betriebe befindl. Werke ein Erträgnis von 5% p. a. des Anlagekapitals nach Abzug aller Betriebskosten u. der erforderl. Abschreib. u. Rückl. u. hat auf Grund dieser Garantie 1908—1910 M. 41 104, 44 555, 21 281 zahlen müssen. 3) Die Elektrizitäts-Lief.-Ges. verpflichtet sich, der Allg. Elektr.-Ges. den Bau u. die Lieferung aller erforderlichen Einricht. u. Betriebsmaterial, letztere, soweit sie von der Allg. Elektr.-Ges. gewerblich hergestellt werden, für alle von ihr erworbenen, zu erwerbenden, herzustellenden oder zu verwaltenden Betriebe zu übertragen, wobei sich die Allg. Elektr.-Ges. ihrerseits verpflichtet, der Elektr.-Lief.-Ges. für diese Bauausführungen u. sonst. Lieferungen die Preise der meistbegünstigten Abnehmer zu stellen. 4) Die Allg. Elektr.-Ges. übernimmt die Zentralverwalt. der Elektr.-Lief.-Ges. für Rechnung der Letzteren dergestalt, dass sie sämtl. Ausgaben der Zentralstelle trägt u. die Angestellten der Zentralverwaltung besoldet, wofür die Allg. Elektr.-Ges. ihre Barauslagen, sowie 10% von dem 5% des A.-K. übersteigenden Reingewinn erhält; hiervon soll die Hälfte dem Vorstände der Allg. Elektr.-Ges. als Honorar für seine Beteilig. an der Geschäftsführung überwiesen werden. Soweit Vorst.-Mitgl. der Allg. Elektr.-Ges. im Vorstände der Elektr.-Lief.-Ges. tätig sind, beziehen sie kein besonderes Gehalt oder Honorar von Letzterer.

Die Stromabgabe der Elektrizitätswerke betrug 1903—1910: 3 749 367, 4 220 080, 4 387 188, 6 354 729, 8 777 566, 11 271 523, 14 695 149, 17 915 318 Kilowattstunden; 1910: 27 175 Abnehmer mit 2963 Bogenlampen, 371 668 Glühlampen, 9910 Motore mit 25 126 Kilowatt.

Die Ges. besass Ende 1910 die Aktien bezw. Stammanteile folgender Gesellschaften: M. 4 500 000 Sächsische Elektrizitäts-Lieferungs-Akt.-Ges. in Oberlungwitz (Div. 1910 bis 1910: 7, 8, 9, 11, 12, 10, 12, 12, 12, 12%); M. 339 000 Aktien Elektrizitätswerk Eisenach (Div. 1900—1910: 8, 9, 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 9, 10%); M. 400 000 Aktien des Elektrizitätswerkes Abo (letzte Div. 5%); K 15 000 Aktien des Hermannstädter Elektrizitäts-Werkes (Div. 1899—1910: 5 $\frac{1}{4}$ , 6, 6, 6, 7, 7, 7, 6, 6, 6, 7, 7%); M. 100 000 Elektr.-Werk Schwandorf G. m. b. H. (Div. 1901—1910: 8, 7, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 10%); M. 165 000 Elektromotor G. m. b. H. (Div. 1905—1910: 3 $\frac{1}{3}$ , 29 $\frac{1}{3}$ , 30, 25, 20, 20%); M. 235 000 Brennerwerke G. m. b. H. (alte Anteile); M. 188 000 do. junge Anteile mit 87 $\frac{1}{2}$ % Einzahlung (Div. 1901—1910: 3, 3, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5, 5, 5%); M. 500 Anteile des Spar- u. Kreditvereins Oppenheim, G. m. b. H. (Div. 1901—1910: 7, 7, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7, 7, 7%); K 100 000 Kommandit-Beteil. bei der Firma Reuter & Co., Wien; M. 440 000 Anteile der Licht- u. Kraftwerke G. m. b. H. (Div. 1907—1910: 5, 5, 6, 6%); M. 1896 500 Anteile d. Berliner Vororts-Elektrizitäts-Werke G. m. b. H. (Div. 1907—1910: 4 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5%); M. 1 500 000 Anteile d. Lausitzer Elektrizitätswerkes G. m. b. H. (Div. 1908—1910: 6, 6, 4%); M. 5000 Aktien des Stadttheaters in Hildesheim (auf M. 1 abgeschrieben); Anteile d. Elektrizitätswerkes Ebersbach G. m. b. H., 1911 Beteilig. an der Elektrizitätswerk u. Strassenbahn Königsberg Akt.-Ges. (A.-K. M. 2 000 000) mit M. 666 666.

**Kapital:** M. 20 000 000 in 20 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1904 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin einschl. Unk. zu 123% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1904 u. Schluscheinestempel, angeboten den Aktionären zu den gleichen Bedingungen 5 : 3 v. 1.—15./6. 1904. Die neuen Aktien dienen zur Übernahme der Elektrizitätswerke Craiova (Rumänien), Neusalza (Sachsen), Soest u. Werl (Westf.) von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin und zur Gewährung von M. 500 000 Darlehen an das Elektrizitätswerk Magdeburg. Agio mit M. 600 000 in den R.-F., dem zu seiner Erfüllung noch M. 35 000 aus dem Spec.-R.-F. überwiesen wurden. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 6./5. 1907 um M. 2 000 000 (auf M. 10 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin gegen Überlass. der M. 1 100 000 St.-Anteile des Lausitzer Elektrizitäts-Werkes G. m. b. H. (Div. 1906: 5%) u. M. 1 896 500 St.-Anteile der Berliner Vororts-Elektrizitäts-Werke G. m. b. H. (Div. 1906: 4%).

Die Berliner Elektrizitäts-Werke boten am 15./5. 1908 durch die Vermittelung einer Bankengruppe den Aktionären der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. den Umtausch ihrer Aktien gegen Werte der B. E.-W. unter folgenden Bedingungen mit der Massnahme an, dass gegen